



Samtgemeinde Fintel
Der Samtgemeindebürgermeister

13. Ratsperiode 2021 – 2026
Lauenbrück, den 07.09.2022

Antrag

Nr.: **075/2022**
Status: öffentlich

Fachdienst 30
Bearbeiter: Stefanie Stargardt

Datum	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
08.09.2022	Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend			
17.11.2022	Ausschuss für Bildung, Soziales und Jugend			
30.11.2022	Samtgemeindeausschuss (nicht öffentl.)			
01.12.2022	Samtgemeinderat			

Antrag Hundefreunde e.V./Tanja Bladauski

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen

a) Fundhunde zukünftig nicht mehr auf der Abwasserreinigungsanlage unterzubringen, sondern diese (vorerst) in privaten Zwingern von Frau Fischer, Helvesiek unterzubringen

b) die Vereinbarung mit dem BMT e.V. über die Fundtierunterbringung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu kündigen und eine neue, ersetzende Vereinbarung mit dem Tierschutzverein Rotenburg e.V. abzuschließen.

Sachverhalt:

Seitens des Vereins Hundefreunde Lauenbrück e.V. wurde mit Schreiben vom 13.06.2022 beantragt, Hunde nicht (mehr) im Zwinger der Samtgemeinde auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage unterzubringen (Näheres ist dem Antragsschreiben zu entnehmen).

Dieser Antrag wurde durch die Verwaltung zunächst nicht prioritär behandelt, da Hunde in der Vergangenheit ohnehin selten durch die Verwaltung in Verwahrung genommen worden sind und diese dann auch durch die Hundemarke/Chip identifiziert und/oder über Facebook etc. rasch ihrem Halter zurückgegeben werden konnten.

Das Angebot, Fundhunde (zunächst) im privaten Zwinger von Frau Fischer, Helvesiek unterbringen zu können ist daher aus Sicht der Verwaltung vorrangig theoretischer Natur.

Gleichzeitig wurde auch angeregt, die bislang durch einen Vertrag aus 2017 geregelte Fragestellung der Fundtierunterbringung nicht mehr mit dem Verein BMT e.V. durchzuführen. Hiernach werden Fundtiere aus der SG zunächst in der Tierklinik Posthausen durchgecheckt und ärztlich versorgt und dann zur Betreuung und Versorgung nach Brinkum in das Tierheim „Arche Noah“ verbracht, wo sie nach 30 Tagen frei vermittelt werden.

Dringlichkeit bekam die Fragestellung der Fundtierunterbringung nun in einem anderen Zusammenhang:

Tanja Bladauski (ber. Ausschussmitglied KlimaA und BauA) teilte mit, dass auf dem Friedhof Lauenbrück ein Rudel wilder Katzen beheimatet sei, welches nun eingefangen und als Fundtiere dem (welchen?) Tierheim zugeführt werden sollten. Hier böte sich das Tierheim Mulmshorn an, da dieses räumlich näher liege, als das Tierheim Brinkum (mit welchem die SG vertraglich verbunden ist). Zudem komme das Team des Rotenburger Tierheims auch selbst zum Einfangen zur Hilfe und stelle Geräte etc. zur Verfügung.

Vor diesem Hintergrund soll heute Abend bitte erneut die Frage aufgegriffen werden, mit welchem Tierheim die SG zukünftig zusammenarbeiten soll.

Eine Zusammenarbeit für den Lauenbrücker Katzen-Fall mit Mulmshorn halte ich persönlich für schwierig, wenn wir ansonsten grds. die Zusammenarbeit mit diesem Tierheim ablehnen.

Bzgl. Der Fundtierunterbringung ist die Situation aktuell folgende:

Die SG zahlt p.a. eine Pauschale in Höhe von 0,75€/Einwohner an den Verein BMT e.V.

dies waren in 2020: 5.737,50€

in 2021: 5.828,25€

und in 2022 (geplant): 5.901€

untergebracht waren in diesen Jahren folgende Fundtiere:

2020: 5 Katzen, 1 Wellensittich

2021: 13 Katzen (davon 1 Wurf), 1 Kaninchen

2022 (Stand heute): 5 Katzen

Der Vertrag mit dem BMT e.V. läuft seit 2017 und ist jeweils mit einer dreimonatigen Frist zum Jahresende kündigbar.

Nach heutiger Rücksprache von SGB Maier mit dem ersten Vorsitzenden des Tierschutzvereins für den Landkreis Rotenburg (Wümme) e.V., Herrn Mertens, könnte dieser anbieten, die Fundtiere aus der SG Fintel künftig für eine jährliche Pauschale von ca. 5.000€ ärztlich zu versorgen, unterzubringen und ggf. zu vermitteln. Eine genaue Kalkulation konnte noch nicht vorgelegt werden. Alternativ könnten Einzelunterbringungen/Einzelabrechnungen für Fundtiere für Tagespauschalen von 12€ (Katzen) bzw. 14€ (Hunde) erfolgen. Diese Zahlen stehen

aktuell noch unter Kalkulationsvorbehalt, da insb. die Vereinbarung mit der Stadt Rotenburg (seit 2019) vertraglich (wieder) mit dem Tierheim Rotenburg-Mulmshorn verbunden derzeit auch neu kalkuliert werde. Diese haben aktuell auch 0,75€/EW p.a. gezahlt.

Nach Einschätzung der Verwaltung könnte die räumliche Nähe zu Rotenburg zu einem Anstieg der registrierten Fundtiere (insb. Katzen) führen. Dies wäre bei einer Pauschalvereinbarung jedoch finanziell unschädlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Nach aktuellem Informationsstand könnte die finanzielle Belastung durch einen Vertragswechsel unverändert bleiben.

gez. Maier

Anlagen:

- Aenderungsantrag Umgang mit Fundtieren
- Antrag Unterbringung Fundhunde